



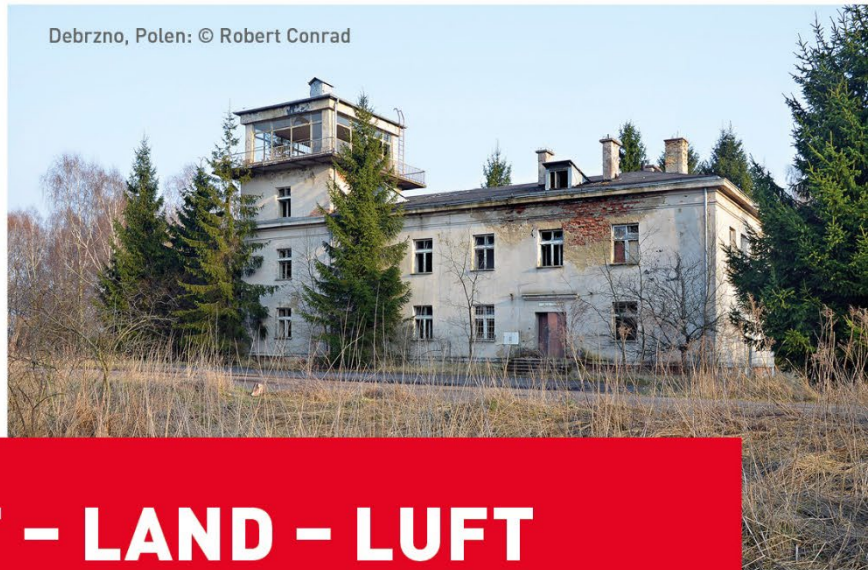
Flughallen Karlshorst: © bzi/Nathalie Scholl



Tower THF: © :mlzd



TXL Berlin: © Tegel Projekt GmbH/gmp Architekten



Debrzno, Polen: © Robert Conrad

STADT – LAND – LUFT

Industriekultur-Landschaften der Luftfahrt Geschichte und Perspektiven

Elftes Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft

25. September 2023 | Exkursion
26. September 2023 | Veranstaltung

Flughafen Tempelhof - Besucherzentrum CHECK-IN
und als Digitalkonferenz mit englischer Simultanübersetzung

In Kooperation mit



KulturerbeNetz.Berlin

Stadt - Land - Luft

Industriekultur-Landschaften der Luftfahrt Geschichte und Perspektiven

Im Oktober 1923 wurde der erste reguläre und regelmäßige Flugbetrieb in Deutschland auf dem Zentralflughafen Tempelhof eröffnet, deswegen kann in diesem Jahr ein hundertjähriges Jubiläum gefeiert werden. 15 Jahre nach der Einstellung des Flugbetriebs in Tempelhof sind immer noch viele Fragen zur Zukunft von Gebäude und Flugfeld in der Diskussion. Wir wollen mit dem diesjährigen Forum erkunden, was in Deutschland und Europa geschah, wenn Flughafenanlagen funktionslos geworden sind.

Luft- und Landseite von Flughäfen sind im Betrieb durch strikte Grenzen von ihren Umgebungen abgetrennt, Gebäude und Freiflächen sind exklusive bauliche und soziale Ökosysteme. Das hat einen guten Sinn, denn der Luftverkehr ist eines der prominentesten Beispiele für kritische Infrastrukturen. Nirgendwo sind Zu- und Abgänge öffentlicher Einrichtungen konsequenterer Kontrolle unterworfen. Von jeher gilt die Luftfahrt als Beispiel für eine innovative, aber auch verletzbare Technologie, die einen besonderen Schutz verdient.

Luftfahrt und Luftfahrtstätten müssen als komplexe Systeme von fliegenden Objekten, Wartungs- und Abfertigungseinrichtungen, Serviceanlagen, Reparaturwerften, großflächigen Lagern, Verwaltungstrakts, Shops, Haustechnik und Sicherheitsorganen etc. verstanden werden. Für alle diese systemischen Komponenten sind im Lauf der Zeit besondere bauliche Lösungen gefunden worden. Anlagen der Luftfahrt sind hochfunktionale, zweckdefinierte Bauten, die immer wieder in internationalen Vergleichen bestehen müssen.

Was aber passiert, wenn diese so aufwändigen wie spezialisierten Monumente der globalen Industriekultur aus dem Betrieb genommen werden? Es gibt nicht viele bauliche Zeugnisse in der Industriekultur, deren Erhalt und Nachnutzung ähnlich anspruchsvoll und herausfordernd sind.

Folgende **Fragen** sollen im 11. Forum behandelt werden:

Welche konstruktiven und Materialtypologien haben sich an den Stätten der Luftfahrt herausgebildet? Eingangsgebäude, Abfertigungshallen, Hangars, Transportmittel, Flugüberwachung und Runways sind beispielsweise markante Elemente jedes größeren Flughafens. Wie haben sich solche **Typologien** entwickelt, wie haben sich weltweit Entwicklungen gegenseitig befruchtet?

Welche Art von technischen und ökonomischen Synergien haben sich seit dem Beginn der Luftfahrt rings um Flughäfen herausgebildet, was sind typische Zeugnisse, welche Infrastrukturen haben sich nach Aufgabe des Luftverkehrs erhalten?

Wie können solchen hochspezifischen Ingenieurbauten konserviert und in neue angemessene Nutzung überführt werden? Welche Rolle spielt der **Denkmalschutz** in solchen Prozessen im europäischen Vergleich? Gibt es erfolgreiche Beispiele für eine Nutzung bei Erhalt von Denkmalsubstanzen?

Welche erfolgreichen **Nachnutzungskonzeptionen** gibt es europaweit? In vielen Fällen sind aufgegebene Flughäfen komplett überbaut worden, es gibt jedoch auch Beispiele für Lost Places. Im Sinne des Neuen Europäischen Bauhaus möchten wir uns im Schwerpunkt mit den Fällen beschäftigen, in denen eine re-use Strategie den früheren Charakter der Anlagen nicht zerstört, sondern in nachhaltiger Weise neuen Zwecken nutzbar macht.

Wie reagieren **soziale Umgebungen** auf die Öffnung der riesigen Freiräume, die typisch sind für traditionelle Flughäfen? Welche neuen Perspektiven für Raumplanung und Landschaftsarchitektur eröffnen sich, wenn die Trennungen von Luft- und Landseite aufgehoben werden?

Gibt es **neue Konzeptionen für den Luftverkehr**, in denen die Potentiale aufgebener Flughäfen eine neue Rolle übernehmen können?

PROGRAMM

FACHEXKURSION

Montag, 25.09.2023

10:00 – 17:00 Uhr Das Programm des Forums wird durch eine ganztägige Exkursion in Kooperation mit dem KulturerbeNetz.Berlin zu weitgehend unbekanntem Orten des Luftverkehrs in Berlin ergänzt. Dazu gehören die Flughallen in Karlshorst, der Technologiepark Adlershof und der ehemalige Flugplatz Johannisthal. Mit einem historischen Bus geht es zu den jeweiligen Luftfahrtstätten. Vor Ort erhalten wir Einblicke in geplante Nutzungskonzepte. Die Teilnahme ist limitiert.

TAGUNG

Dienstag, 26.09.2023

9:30 – 17:30 Uhr

FÜHRUNGEN

9:00 – 9:30 Uhr Treffpunkt und Registrierung im Besucherzentrum CHECK-IN. Die Teilnahme ist limitiert.

9:30 – 10:30 Uhr Start der Führungen: „THF als Zukunftsort – Geschichte und Perspektiven“

REGISTRIERUNG

10:30 – 11:00 Uhr Anmeldung für das Forum vor Ort und Öffnung der digitalen Räume

EINFÜHRUNG

11:00 – 11:50 Uhr

Grußworte

Fabian Schmitz-Grethlein, Geschäftsführung Tempelhof Projekt GmbH

Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Prof. Dr. Dorothee Haffner, Leitung bzi

Christiane Baum, Geschäftsführung ERIH European Route of Industrial Heritage

Einführung in das Thema

Prof. Joseph Hoppe, Leitung bzi

Karsten Feucht, bzi

KEYNOTE

11:50 – 12:15 Uhr

Was kommt danach? Eine internationale Perspektive auf die Neugestaltung stillgelegter Flughäfen

Dr. Max Hirsh, Geschäftsführer der Airport City Academy

MITTAGSPAUSE

12:15 – 13:15 Uhr

PANEL 1

ORTE DER LUFTFAHRT

13:15 – 14:15 Uhr

Prestigebauten der Luftfahrt. Luftschiffhallen als globales Phänomen

Dr. Roland Fuhrmann, Freier Künstler/Bauhistoriker

Chiffren und Ikonen:

100 Jahre Flughafenbau in Europa

Christina Czymay, Landesdenkmalamt Berlin

Moderation: Dr.-Ing. Roland May, SPP 2255 "Kulturerbe Konstruktion", BTU Cottbus-Senftenberg

PAUSE

14:15 – 14:45 Uhr

PANEL 2

LANDSCHAFTEN DER LUFTFAHRT

14:45 – 15:45 Uhr

Luftfahrt als Interaktion von Zivilverkehr, Militär, Technik, Infrastrukturen

Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Stadtplaner und Sozialwissenschaftler, Center for Metropolitan Studies der TU Berlin

Flughäfen und Stadtlandschaften

Dr. Johanna Sonnenburg, Center for Metropolitan Studies, TU Berlin / Tempelhof Projekt GmbH

Moderation: Anna Lena Joisten, Tempelhof Projekt GmbH

PAUSE

15:45 – 16:15 Uhr

PANEL 3

FLUGHÄFEN ALS RESSOURCE

16:15 – 17:15 Uhr **Die Transformation des ehemaligen Flughafens
Tegel zur Urban Tech Republic**
Gudrun Sack, GF Tegel Projekt GmbH

**Traditionelle Orte – Neue Konzepte. Perspektiven
für eine klimafreundliche Regionalluftfahrt**
Dr. Kay Plötner, Teamleiter Ökonomie und Verkehr
am Bauhaus Luftfahrt

Moderation: Prof. Dr. Dorothee Haffner

RESÜMEE

17:15 – 17:30 Uhr Prof. Joseph Hoppe

Die Titel der Vorträge sind zum Teil noch vorläufige Arbeitstitel.

Die Veranstaltung wird **hybrid** durchgeführt, es gibt eine **Simultanübersetzung**
ins Englische.

Die Vorträge werden im Nachgang auf unserer Website und bei **YouTube**
veröffentlicht.

<https://industriekultur.berlin/erforschen/forum-industriekultur/>

https://www.youtube.com/@Industriekultur_Berlin/

PLANUNG UND ORGANISATION

Joseph Hoppe, Karsten Feucht, Katharina Hornscheidt,
Nico Kupfer, Anja Liebau

KONZEPT / KONTAKT:

Prof. Joseph Hoppe

hoppe@technikmuseum.berlin

Karsten Feucht

feucht@industriekultur.berlin

HTW BERLIN, FB5

Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin

DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM

Trebbiner Str. 9 | 10963 Berlin

www.industriekultur.berlin

#industriekultur_berlin

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Oberste Denkmalschutzbehörde

ANMELDUNG

<https://eveeno.com/forum-industriekultur-berlin>

